

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren in Mecklenburg-Vorpommern

2014

Bestell-Nr.: C133 2014 00

Herausgabe: 3. Juni 2015
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Anmerkungen zu den Ergebnissen	4
Tabelle 1	5
<i>Grafik</i>	5
Tabelle 2	6
<i>Grafiken</i>	7
<i>Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland 2014 nach Ländern</i>	7
<i>Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland 2014 nach Kreisen</i>	7
<i>Anbauflächen 2014 nach Gemüsegruppen</i>	7
<i>Erntemengen 2014 nach Gemüsegruppen</i>	7
Tabelle 3	8
Tabelle 4	11
Tabelle 5	12
Tabelle 6	13
Tabelle 7	14
<i>Grafik</i>	14
Fußnotenerläuterungen	15

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der repräsentativen Gemüseerhebung 2014, die in der Zeit von Oktober bis Dezember des Erhebungsjahres durchgeführt wurde. Ziel der Gemüseerhebung war, die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten zu ermitteln.

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2012) wird sie allgemein, in den Zwischenjahren (2013 - 2015) repräsentativ durchgeführt.

Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr. Zum Zeitpunkt der Erhebung werden die gesamten Anbauflächen und Erntemengen im Kalenderjahr erfragt. Dabei wird zwischen den Angaben über den Anbau und die Ernte von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern unterschieden.

Für die Gemüseerhebung ab 2012 musste der Merkmalskatalog neu angepasst werden. Knollenfenchel, Meerrettich und Kohlrabi unter Glas werden nicht mehr einzeln ausgewiesen, sondern unter „sonstiges Gemüse“ mit aufgeführt. Darüber hinaus wird Porree der Gemüsegruppe „Blatt- und Stängelgemüse“ sowie Zwiebeln der Gemüsegruppe „Wurzel- und Knollengemüse“ zugeordnet.

Durch die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009, geändert durch das Gesetz vom 5. Dezember 2014, sind für die Gemüseerhebung, die seitdem die Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung Gemüse und Erdbeeren ersetzt, alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern bewirtschaften, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

Bis 2011 waren alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mit Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen, die festgelegte Mindestgrößen erreichen oder überschreiten (z. B. 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland) und Gemüse oder Erdbeeren anbauen, auskunftspflichtig. Damit fallen ab 2012 Betriebe aus der Erhebung, die nur über sehr kleine Anbauflächen von Gemüse oder Erdbeeren verfügen und in der Vergangenheit über eine andere Mindestgröße, z. B. die Haltung von Tierbeständen, auskunftspflichtig waren. Nach 1998 und 2010 wurden somit die Abschneidegrenzen erneut angehoben bzw. verändert. Ab dem Jahr 2012 erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren. Diese sind vorher im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung Gemüse und Erdbeeren auf freiwilliger Basis erhoben worden. Weiterhin werden gemäß der EU-Verordnung (543/2009) über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung Kräuter, wie Petersilie oder Schnittlauch, seit 2010 nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen erhoben. Daher ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1998, 2010 und ab 2012 mit denen vorangegangener Erhebungen nicht in vollem Umfang gegeben.

Erläuterungen

Grundflächen

Zu den Grundflächen im Freiland zählen die Kulturflächen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen.

Anbauflächen

Zu den Anbauflächen gehören alle Flächen, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, das heißt jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse geerntet oder vermarktet werden.

Erntemengen

Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf den Feldern verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten.

Ökologische Produktion

Die ökologische Produktion wird dann ausgewiesen, wenn die Bewirtschaftung der Flächen nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen (Abl. L 189 vom 20.7.2001, S. 1) erfolgt und der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens der staatlich zugelassenen Kontrollstelle unterliegt.

Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % der Flächen einzubeziehen.

Anmerkungen zu den Ergebnissen

Im Jahr 2014 bauten nur noch 46 Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe in Mecklenburg-Vorpommern Freilandgemüse an, 2013 waren es 58 Betriebe. Die Anbaufläche blieb mit 1 787 Hektar auf dem Niveau des Vorjahres. Regionaler Schwerpunkt der Gemüseerzeugung im Freiland ist der Landkreis Ludwigslust-Parchim mit drei Viertel des Anbaus. 255 Hektar bzw. 14 Prozent der Gemüsefreilandflächen wurden in 21 Betrieben ökologisch bewirtschaftet (2013: 262 Hektar bzw. 15 Prozent).

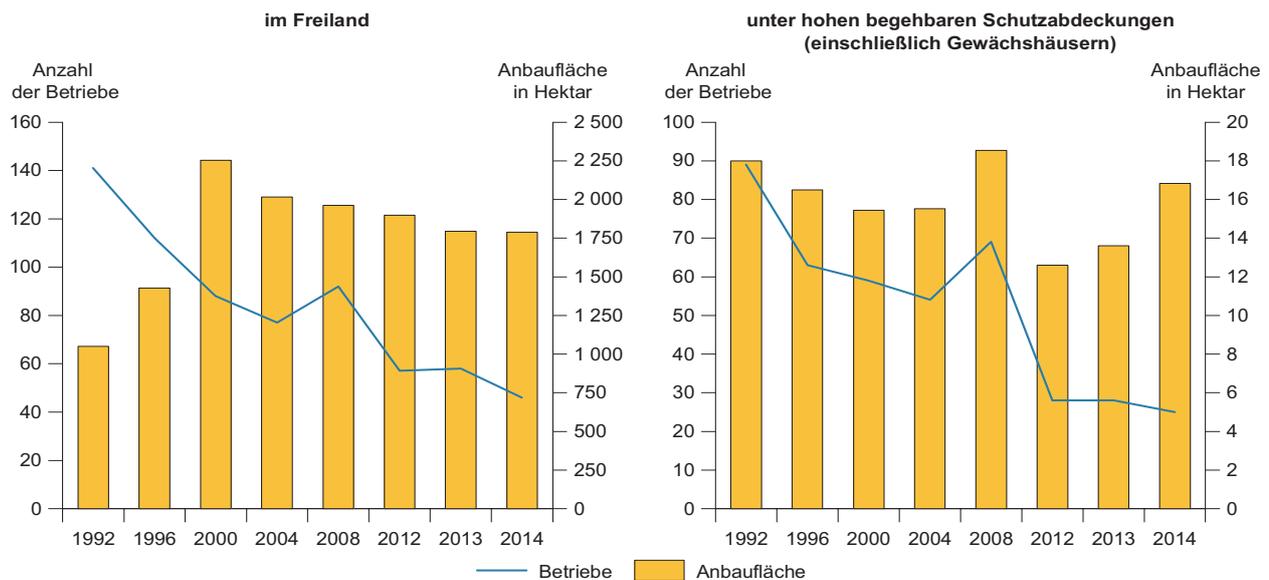
Unverändert dominieren **Salate** den Gemüsebau Mecklenburg-Vorpommerns. Mit einer Anbaufläche von 665 Hektar, 13 Prozent mehr als im Jahr 2013, ist ihr Anteil an der Gemüsefläche weiter gestiegen und liegt nunmehr bei 37 Prozent (Deutschland: 12 Prozent). Demgegenüber ging der Anbau von **Spargel** entgegen dem Bundestrend (+ 5 Prozent) um 12 Prozent auf 243 Hektar zurück. Sein Anteil am Freilandgemüse betrug 2014 knapp 14 Prozent (Deutschland: 22 Prozent, damit bedeutendste Gemüseart). Größere Flächen nahmen hierzulande nach den Salaten **Brokkoli** mit 339 Hektar sowie **Möhren und Karotten** mit 183 Hektar ein. Auch der Anbau von **Speisekürbissen** wurde weiter auf nunmehr 35 Hektar ausgedehnt.

Am **Gemüseanbau in Deutschland** 2014 auf zusammen 115 200 Hektar im Freiland hatte Mecklenburg-Vorpommern einen Anteil von 1,6 Prozent; an der Erntemenge von 3,54 Millionen Tonnen belief sich der Anteil mit 37 040 Tonnen auf 1,0 Prozent.

Beim **Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen** einschließlich Gewächshäusern bewirtschafteten 25 Betriebe zusammen 16,8 Hektar, 24 Prozent mehr als 2013. Geerntet wurden 2 437 Tonnen (+ 45 Prozent), darunter 1 516 Tonnen Tomaten und 651 Tonnen Salatgurken.

Tabelle 1		Betriebe und Anbauflächen von Gemüse			
Lfd. Nr.	Jahr	Im Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6
1	1992	141	1 050,3	89	18,0
2	1996	112	1 427,1	63	16,5
3	2000	88	2 252,3	59	15,4
4	2004	77	2 015,4	54	15,5
5	2008	92	1 960,9	69	18,5
6	2012	57	1 899,3	28	12,6
7	2013	58	1 793,5	28	13,6
8	2014	46	1 787,4	25	16,8

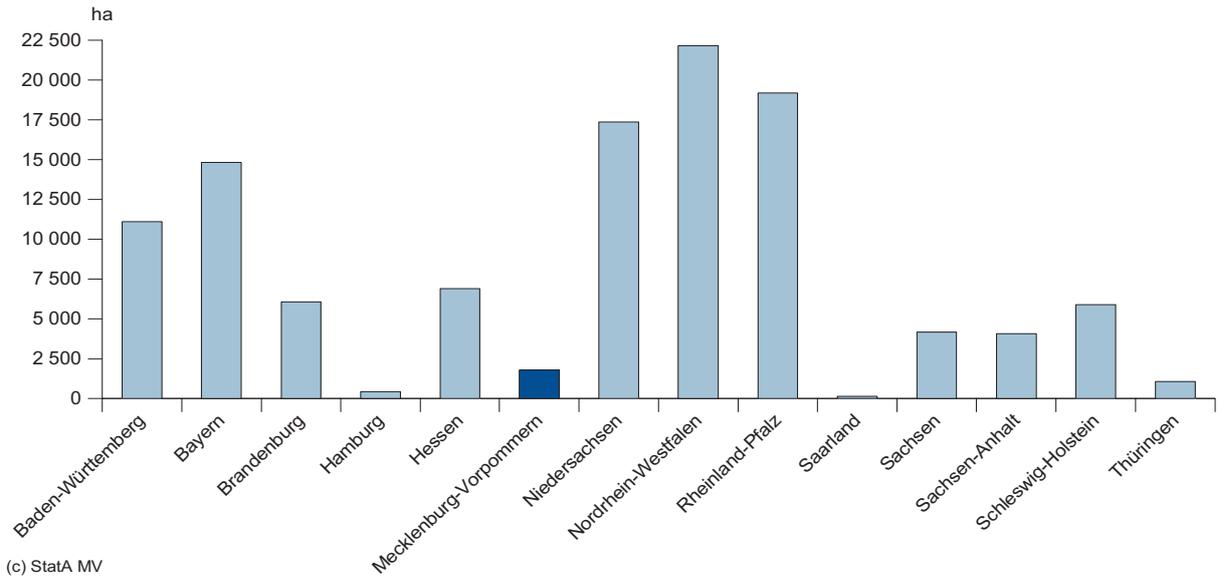
Betriebe und Anbauflächen von Gemüse



(c) StatA MV

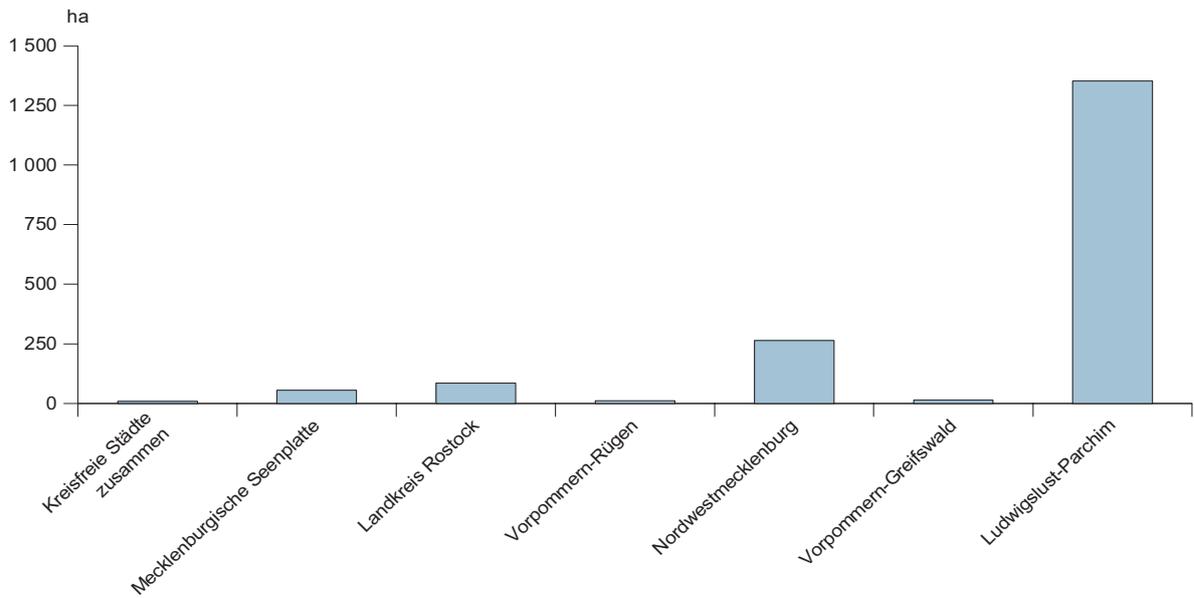
Tabelle 2		Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2014 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
			Gemüse		Erdbeeren	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)
1	2	3	4	5	6	7
Betriebe						
1	Rostock	2	1	1	1	-
2	Schwerin	2	2	1	1	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	12	6	4	5	-
4	Landkreis Rostock	11	9	3	7	1
5	Vorpommern-Rügen	6	5	5	4	-
6	Nordwestmecklenburg	12	7	6	5	1
7	Vorpommern-Greifswald	5	4	2	3	-
8	Ludwigslust-Parchim	16	12	3	4	1
9	Mecklenburg-Vorpommern	66	46	25	30	3
Anbaufläche in Hektar						
10	Rostock	.	.	.	.	-
11	Schwerin	.	.	.	.	-
12	Mecklenburgische Seenplatte	73,1	55,0	2,6	15,6	-
13	Landkreis Rostock	560,3	85,0	0,1	.	.
14	Vorpommern-Rügen	26,0	10,4	9,0	.	.
15	Nordwestmecklenburg	486,4	.	2,5	218,5	.
16	Vorpommern-Greifswald	38,8	14,1	.	.	-
17	Ludwigslust-Parchim	1 406,5	1 352,2	1,6	52,4	.
18	Mecklenburg-Vorpommern	.	1 787,4	16,8	.	.

Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland 2014 nach Ländern



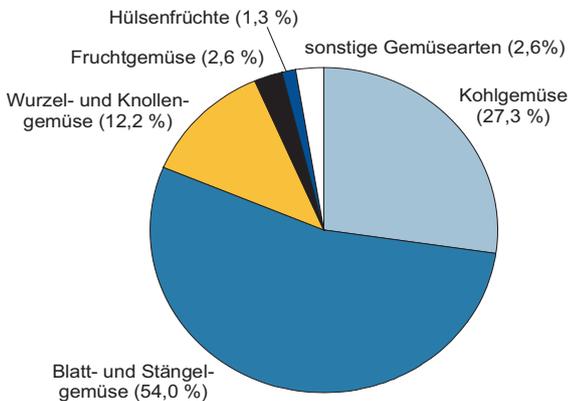
(c) StatA MV

Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland 2014 nach Kreisen



(c) StatA MV

Anbauflächen 2014 nach Gemüsegruppen



(c) StatA MV

Erntemengen 2014 nach Gemüsegruppen

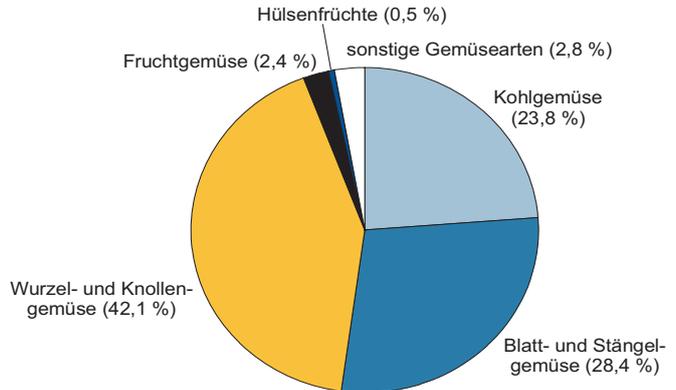


Tabelle 3		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2008 - 2013	2013 1)	2014 1)	Veränderung 2014 gegenüber	
					Durchschnitt 2008 - 2013	2013
		ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
		Anbaufläche				
1	Insgesamt	1 926,9	1 793,5	1 787,4	- 7,2	- 0,3
2	Kohlgemüse zusammen	593,6	519,4	487,8	- 17,8	- 6,1
3	Blumenkohl	39,0	6,2	6,3	- 83,8	1,6
4	Brokkoli	390,7	353,9	339,2	- 13,2	- 4,2
5	Chinakohl	4,7	.	.	x	x
6	Grünkohl	1,7	1,8	2,7	60,7	50,0
7	Kohlrabi	4,8	5,1	4,4	- 9,1	- 13,7
8	Rosenkohl	122,3	.	.	x	x
9	Rotkohl	7,4	2,3	3,4	- 53,7	47,8
10	Weißkohl	22,0	9,4	8,3	- 62,2	- 11,7
11	Wirsing	1,2	1,3	1,3	9,2	0,0
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	1 087,4	885,2	964,9	- 11,3	9,0
13	Chicoreewurzeln	109,0	.	.	x	x
14	Eichblattsalat	1,2	1,1	1,5	28,2	36,4
15	Eissalat	98,9	.	.	x	x
16	Endiviensalat	0,2	0,2	0,0	x	x
17	Feldsalat	6,5	0,1	.	x	x
18	Kopfsalat	81,4	0,5	0,5	- 99,4	0,0
19	Lollosalat	0,6	0,3	1,9	+ 2,1 fach	+ 5,3 fach
20	Radicchio	2,2	.	.	x	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	465,4	.	.	x	x
22	Rucolasalat	0,1	0,0	.	x	x
23	sonstige Salate	7,0	1,4	.	x	x
24	Spinat	0,5	0,2	.	x	x
25	Rhabarber	0,1	0,1	0,0	x	x
26	Porree (Lauch)	7,9	21,8	.	x	x
27	Spargel (im Ertrag)	256,7	242,3	219,1	- 14,6	- 9,6
28	Spargel (nicht im Ertrag)	48,9	33,3	24,3	- 50,3	- 27,0
29	Stauden-/Stangensellerie	0,8	.	.	x	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	.	254,1	217,9	x	- 14,2
31	Knollensellerie	4,0	4,6	9,3	+ 1,3 fach	+ 1,0 fach
32	Möhren und Karotten	191,3	235,4	183,2	- 4,2	- 22,2
33	Radies	0,7	1,3	1,0	37,0	- 23,1
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	0,2	0,2	0,1	- 47,4	- 50,0
35	Rote Rüben (Rote Bete)	1,8	1,8	3,1	72,2	72,2
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	0,7	0,6	0,8	21,2	33,3
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	5,5	10,3	20,3	+ 2,7 fach	97,1
38	Fruchtgemüse zusammen	.	36,0	45,9	x	27,5
39	Einlegegurken	0,9	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	0,0	0,0	x	x
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	10,7	29,0	35,1	+ 2,3 fach	21,0
42	Zucchini	1,8	5,4	.	x	x
43	Zuckermais	0,5	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	.	1,7	.	x	x
45	Buschbohnen	1,1	1,1	0,2	- 82,0	- 81,8
46	Stangenbohnen	0,0	.	.	x	x
47	Dicke Bohnen	0,3	0,1	.	x	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	0,0	-	.	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	0,0	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	.	97,1	.	x	x

Tabelle 3		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2008 - 2013	2013 1)	2014 1)	Veränderung 2014 gegenüber	
					Durchschnitt 2008 - 2013	2013
		dt/ha			%	
1	2	8	9	10	11	12
						Ertrag
1	Insgesamt	x	x	x	x	x
2	Kohlgemüse zusammen	x	x	x	x	x
3	Blumenkohl	118,2	153,0	153,3	29,7	0,2
4	Brokkoli	170,5	142,5	142,7	- 16,3	0,1
5	Chinakohl	524,5	.	.	x	x
6	Grünkohl	146,7	185,6	155,1	5,7	- 16,4
7	Kohlrabi	154,0	223,8	168,5	9,4	- 24,7
8	Rosenkohl	210,1	.	.	x	x
9	Rotkohl	501,3	570,9	475,6	- 5,1	- 16,7
10	Weißkohl	497,5	721,7	671,2	34,9	- 7,0
11	Wirsing	252,5	427,0	269,4	6,7	- 36,9
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	x	x	x	x	x
13	Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
14	Eichblattsalat	244,4	520,0	91,9	- 62,4	- 82,3
15	Eissalat	186,5	.	.	x	x
16	Endiviensalat	125,7	154,3	92,9	- 26,1	- 39,8
17	Feldsalat	65,4	37,4	.	x	x
18	Kopfsalat	322,4	521,1	116,2	- 64,0	- 77,7
19	Lollosalat	108,5	318,9	136,0	25,3	- 57,4
20	Radicchio	134,5	.	.	x	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	198,1	.	.	x	x
22	Rucolasalat	34,8	159,7	.	x	x
23	sonstige Salate	107,0	259,6	.	x	x
24	Spinat	58,0	104,9	.	x	x
25	Rhabarber	195,1	113,0	72,4	- 62,9	- 35,9
26	Porree (Lauch)	350,0	461,2	.	x	x
27	Spargel (im Ertrag)	35,3	36,9	36,2	2,5	- 1,9
28	Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
29	Stauden-/Stangensellerie	183,6	.	.	x	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	x	x	x	x
31	Knollensellerie	204,2	224,0	259,2	26,9	15,7
32	Möhren und Karotten	762,2	790,4	777,7	2,0	- 1,6
33	Radies	75,6	127,6	152,9	+ 1,0 fach	19,8
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	65,2	141,3	105,2	61,3	- 25,5
35	Rote Rüben (Rote Bete)	161,8	175,4	184,3	13,9	5,1
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	103,9	221,8	287,7	+ 1,8 fach	29,7
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	200,5	253,6	497,5	+ 1,5 fach	96,2
38	Fruchtgemüse zusammen	x	x	x	x	x
39	Einlegegurken	147,5	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	127,8	214,3	x	67,7
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	163,3	161,9	158,9	- 2,7	- 1,9
42	Zucchini	301,8	.	.	x	x
43	Zuckermais	93,0	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
45	Buschbohnen	81,9	78,7	106,2	29,7	34,9
46	Stangenbohnen	55,6	.	.	x	x
47	Dicke Bohnen	124,7	141,4	.	x	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	.	-	.	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	69,4	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

Tabelle 3		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2008 - 2013	2013 1)	2014 1)	Veränderung 2014 gegenüber	
					Durchschnitt 2008 - 2013	2013
		t			%	
1	2	13	14	15	16	17
						Erntemenge
1	Insgesamt	.	39 171,0	37 040,3	x	- 5,4
2	Kohlgemüse zusammen	11 525,5	9 541,3	8 826,9	- 23,4	- 7,5
3	Blumenkohl	460,9	95,4	96,2	- 79,1	0,8
4	Brokkoli	6 661,6	5 043,6	4 840,8	- 27,3	- 4,0
5	Chinakohl	244,3	.	.	x	x
6	Grünkohl	24,6	32,5	41,1	67,1	26,5
7	Kohlrabi	74,6	113,0	74,7	0,1	- 33,9
8	Rosenkohl	2 568,9	.	.	x	x
9	Rotkohl	368,4	128,9	160,6	- 56,4	24,6
10	Weißkohl	1 092,3	677,3	559,1	- 48,8	- 17,5
11	Wirsing	29,9	56,2	35,2	17,7	- 37,4
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	15 073,8	8 355,4	10 534,0	- 30,1	26,1
13	Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
14	Eichblattsalat	28,6	59,3	13,6	- 52,4	- 77,1
15	Eissalat	1 844,1	.	.	x	x
16	Endiviensalat	2,3	3,2	0,3	- 87,0	- 90,6
17	Feldsalat	42,5	0,4	.	x	x
18	Kopfsalat	2 622,4	27,3	6,3	x	x
19	Lollosalat	6,6	10,8	25,8	+ 2,9 fach	+ 1,4 fach
20	Radicchio	29,8	.	.	x	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	9 219,8	.	.	x	x
22	Rucolasalat	0,5	0,4	.	x	x
23	sonstige Salate	75,0	35,3	.	x	x
24	Spinat	2,8	1,9	.	x	x
25	Rhabarber	2,6	0,8	0,3	- 88,5	- 62,5
26	Porree (Lauch)	275,6	1 007,5	.	x	x
27	Spargel (im Ertrag)	907,2	893,9	793,4	- 12,5	- 11,2
28	Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
29	Stauden-/Stangensellerie	14,0	.	.	x	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	14 819,0	19 029,1	15 597,2	5,3	- 18,0
31	Knollensellerie	81,5	102,9	242,3	+ 2,0 fach	+ 1,4 fach
32	Möhren und Karotten	14 584,7	18 601,6	14 250,3	- 2,3	- 23,4
33	Radies	5,5	16,5	15,3	+ 1,8 fach	- 7,3
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	1,2	2,5	1,3	8,3	- 48,0
35	Rote Rüben (Rote Bete)	29,1	32,4	57,5	97,6	77,5
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	6,8	12,6	21,8	+ 2,2 fach	73,0
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	110,2	260,6	1 008,9	+ 8,2 fach	+ 2,9 fach
38	Fruchtgemüse zusammen	245,3	708,2	874,1	+ 2,6 fach	23,4
39	Einlegegurken	13,8	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	0,2	0,5	x	
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	174,1	469,7	558,2	+ 2,2 fach	18,8
42	Zucchini	53,0	.	.	x	x
43	Zuckermais	4,4	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	.	11,1	.	x	x
45	Buschbohnen	9,1	8,3	1,9	- 79,1	- 77,1
46	Stangenbohnen	0,1	0,0	.	x	x
47	Dicke Bohnen	3,4	1,1	.	x	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	.	-	.	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	1,7	0,2	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	.	1 525,9	.	x	x

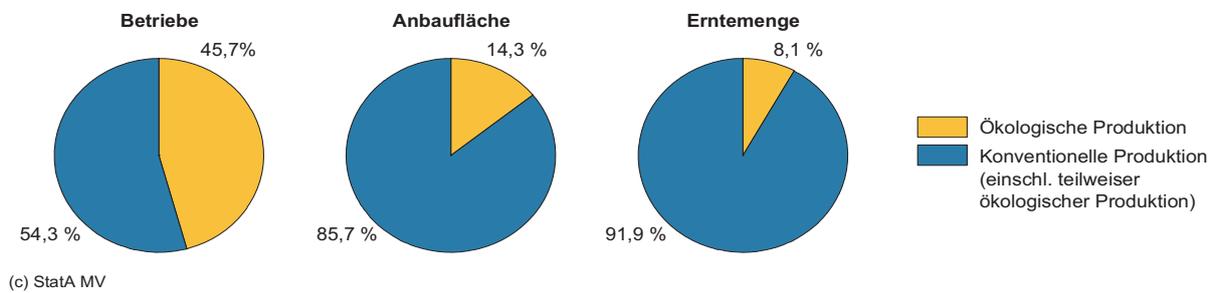
Tabelle 4		Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland 2014 nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar						Frucht- gemüse
			Kohl- gemüse	darunter Brokkoli	Blatt- und Stängel- gemüse	darunter Spargel (im Ertrag)	Wurzel- und Knollen- gemüse	darunter Möhren und Karotten	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe									
1	Rostock	1	1	-	1	-	1	1	1
2	Schwerin	2	1	-	1	-	2	-	1
3	Mecklenburgische Seenplatte	6	1	-	5	4	1	-	2
4	Landkreis Rostock	9	5	2	7	3	4	3	4
5	Vorpommern-Rügen	5	4	1	4	1	4	3	3
6	Nordwestmecklenburg	7	3	2	6	3	3	2	5
7	Vorpommern-Greifswald	4	3	2	4	2	3	1	3
8	Ludwigslust-Parchim	12	4	4	11	7	5	4	4
9	Mecklenburg-Vorpommern	46	22	11	39	20	23	14	23
Anbaufläche in Hektar									
10	Rostock	.	.	-	.	-	.	.	.
11	Schwerin	.	.	-	.	-	.	.	.
12	Mecklenburgische Seenplatte	55,0	.	-	46,8	40,3	.	-	.
13	Landkreis Rostock	85,0	.	.	51,6	.	1,6	0,4	0,8
14	Vorpommern-Rügen	10,4	2,6	.	4,5	.	2,4	0,3	0,8
15	Nordwestmecklenburg	.	.	.	138,6	.	.	.	15,8
16	Vorpommern-Greifswald	14,1	1,0	.	.	.	.	.	.
17	Ludwigslust-Parchim	1 352,2	370,2	338,8	711,5	108,8	202,6	182,0	24,4
18	Mecklenburg-Vorpommern	1 787,4	487,8	339,2	964,9	219,1	217,9	183,2	45,9
Erntemenge in Tonnen									
19	Rostock	.	.	-	.	-	.	.	.
20	Schwerin	.	.	-	.	-	.	.	.
21	Mecklenburgische Seenplatte	298,8	.	-	153,1	96,6	.	-	.
22	Landkreis Rostock	773,0	.	.	218,5	.	33,4	17,0	7,2
23	Vorpommern-Rügen	81,4	32,1	.	20,6	.	25,8	6,8	2,9
24	Nordwestmecklenburg	.	.	.	54,0	.	.	.	209,5
25	Vorpommern-Greifswald	57,1	11,7	.	.	.	.	.	.
26	Ludwigslust-Parchim	33 020,6	6 112,5	4 835,6	10 070,4	439,3	15 264,8	14 216,5	595,4
27	Mecklenburg-Vorpommern	37 040,3	8 826,9	4 840,8	10 534,0	793,4	15 597,2	14 250,3	874,1

Tabelle 5		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2008 - 2013	2013 1)	2014 1)	Veränderung 2014 gegenüber	
					Durchschnitt 2008 - 2013	2013
1	2	3	4	5	6	7
Anbaufläche						
			ha	%		
1	Insgesamt	15,49	13,60	16,83	8,7	23,8
2	Feldsalat	1,31	1,58	2,04	55,7	29,1
3	Kopfsalat	0,28	0,40	0,22	- 21,4	- 45,0
4	sonstige Salate	.	0,84	0,62	x	- 26,2
5	Paprika	0,35	0,46	1,68	+ 3,8 fach	+ 2,7 fach
6	Radies	0,18	0,26	0,32	77,8	23,1
7	Salatgurken	1,29	1,11	3,06	+ 1,4 fach	+ 1,8 fach
8	Tomaten	10,50	6,64	7,55	- 28,1	13,7
9	sonstige Gemüsearten	1,13	2,26	1,35	19,5	- 40,3
Ertrag						
			dt/ha	%		
10	Insgesamt	x	x	x	x	x
11	Feldsalat	106,0	90,2	90,9	- 14,2	0,8
12	Kopfsalat	276,0	365,7	245,4	- 11,1	- 32,9
13	sonstige Salate	.	257,1	208,3	x	- 19,0
14	Paprika	305,1	446,5	761,9	+ 1,5 fach	70,6
15	Radies	151,1	114,3	40,5	- 73,2	- 64,6
16	Salatgurken	797,9	954,7	2 124,8	+ 1,7 fach	+ 1,2 fach
17	Tomaten	2 126,4	2 178,3	2 007,3	- 5,6	- 7,9
18	sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x
Erntemenge						
			t	%		
19	Insgesamt	2 411,93	1 684,71	2 436,86	1,0	44,6
20	Feldsalat	13,88	14,25	18,51	33,4	29,9
21	Kopfsalat	7,69	14,49	5,42	- 29,5	- 62,6
22	sonstige Salate	.	21,55	12,91	x	- 40,1
23	Paprika	10,81	20,72	127,62	+ 10,8 fach	+ 5,2 fach
24	Radies	2,74	2,94	1,29	- 52,9	- 56,1
25	Salatgurken	103,28	106,03	650,90	+ 5,3 fach	+ 5,1 fach
26	Tomaten	2 232,07	1 447,26	1 516,27	- 32,1	4,8
27	sonstige Gemüsearten	29,39	57,49	103,95	+2,5 fach	80,8

Tabelle 6		Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) nach Gemüsegruppen und Größenklassen der Anbaufläche 2014								
Lfd. Nr.	Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar							
			Kohl- gemüse	Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollen- gemüse	Frucht- gemüse	Hülsen- früchte	sonstige Gemüse- arten	unter hohen be- gehbaren Schutz- abdeckungen einschließlich Gewächshäusern
				zu- sammen	darunter Salate					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Betriebe										
1	Unter 0,5	2	1	1	-	1	2	-	-	6
2	0,5 - 1	7	5	6	4	7	6	4	2	7
3	1 - 2	9	5	8	5	5	6	4	5	7
4	2 - 3	3	1	3	1	1	1	1	1	-
5	3 - 5	2	1	2	1	1	1	-	-	1
6	5 - 10	5	2	4	1	1	1	1	2	2
7	10 - 20	7	2	6	1	2	2	-	1	1
8	20 und mehr	11	5	9	4	5	4	1	3	1
9	Insgesamt	46	22	39	17	23	23	11	14	25
Anbaufläche in Hektar										
10	Unter 0,5	.	.	.	-	.	.	-	-	1,0
11	0,5 - 1	5,4	0,9	0,6	0,1	2,6	1,2	.	.	1,4
12	1 - 2	11,3	2,3	5,1	0,8	2,1	1,4	0,1	0,4	3,2
13	2 - 3	6,7	.	5,2	.	.	.	.	.	-
14	3 - 5	.	.	.	.	.	.	-	-	.
15	5 - 10	30,9	.	19,8	.	.	.	.	.	.
16	10 - 20	98,3	.	62,7	.	.	.	.	.	.
17	20 und mehr	1 626,9	473,2	867,2	659,6	191,7	27,3	.	43,6	.
18	Insgesamt	1 787,4	487,8	964,9	664,6	217,9	45,9	.	.	16,8

Tabelle 7		Ökologische Produktion 2014 im Freiland in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben, nach Gemüsegruppen		
Lfd. Nr.	Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
		Anzahl	ha	t
1	2	3	4	5
1	Kohlgemüse	15	64,8	742,2
2	Blatt- und Stängelgemüse	19	127,1	1 191,0
	darunter			
3	Spargel (im Ertrag)	5	.	.
4	Wurzel- und Knollengemüse	14	10,6	182,5
5	Fruchtgemüse	18	39,5	740,6
6	Hülsenfrüchte	9	0,3	3,7
7	Sonstige Gemüsearten	12	13,0	155,0
8	Insgesamt	21	255,2	3 015,0

Gemüseanbau im Freiland 2014 nach Art der Bewirtschaftung



Fußnotenerläuterungen

- 1) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)